



Dardesheimer Windblatt

Die Bundesregierung hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen in Deutschland bis zum Jahre 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Ein wesentlicher Beitrag dazu wird mit dem weiteren Ausbau im Bereich der erneuerbaren Energien erreicht werden. So soll bis 2020 der Anteil erneuerbarer Energieträger im Strombereich 25 bis 30 Prozent erreichen. Dazu brauchen wir Vorbilder, zum Beispiel Regionen, die Erfolge vorweisen können, die in erneuerbare Energien investieren, sich unabhängig von Energieimporten machen und damit andere zum Mitmachen ermutigen. So begrüße ich es sehr, dass in Dardesheim im vergangenen Jahr das Vierzigfache des verbrauchten Stroms oder das zehnfache des gesamten Energieverbrauchs mit heimischen erneuerbaren Energien hergestellt wurde. Ich denke, Dardesheim hat damit zu Recht den Titel „Stadt der Erneuerbaren Energie“ verdient.

Mit dem Ausbau der regenerativen Energien hat Deutschland und vor allem Sachsen-Anhalt Geschichte geschrieben. In Deutschland haben wir in dieser jungen Industrie inzwischen fast 250.000 Arbeitsplätze geschaffen. Mit dem Erreichen unserer Ausbauziele wird diese Zahl in 2020 auf 400.000 steigen. Das bedeutet, dass wir den Wachstumsmarkt für Innovation und Beschäftigung im eigenen Land weiter ausbauen können.

Gleichzeitig sind zusätzliche technologische Anstrengungen erforderlich, wenn wir die Chancen, die uns erneuerbare Energien bieten, wahrnehmen und uns damit von Energieimporten unabhängig machen wollen.



Auch hier zeigen zum Beispiel die Dardesheimer Elektrofahrzeuge und die geplante regenerative Stromtankstelle ein wichtiges Zukunftsfeld auf.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden und der gesamten Bevölkerung in der Region für den Erfolg des Projekts „Regenerative Modellregion Harz“ bedanken. Nur mit viel Ehrgeiz, Engagement, aber auch durch den Rückhalt und die Aufgeschlossenheit der Einwohner, der Stromverbraucher und Energieversorger können derartig innovative Projekte gewinnbringend umgesetzt werden. So war auch die breite und hohe Akzeptanz des Projekts, aber auch die langjährige Erfahrung aller Projektteilnehmer für das Bundesumweltministerium ein entscheidender Faktor, für die Regenerative Modellregion Harz innerhalb des E-Energy-Wettbewerbs die Förderung zu übernehmen. Allen Beteiligten möchte ich hierzu herzlich gratulieren. Die gemeinsame Regelung des Dardesheimer Windparks mit dem Pumpspeicherwerk Wendefurth, die Integration der unterschiedlichen regionalen erneuerbaren Energien in dem geplanten Kombikraftwerk und die Nutzung des regenerativen Stroms für Elektromobilität sind bundesweit beachtenswert. Ich hoffe, dazu während meines geplanten Besuchs am 30. Juni mehr zu erfahren.

Der Wechsel zu erneuerbaren Quellen und der effizientere Umgang mit Energie bieten vielfältige Chancen. Daher möchte ich die Bürgerinnen und Bürger und alle beteiligten Akteure in der Region ermuntern, den eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiter auszubauen.

Sigmar Gabriel
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

IN DIESER AUSGABE	
Vorwort Bundesminister Sigmar Gabriel	1
Tagungen RKWH-Konsortium in Halberstadt und Berlin	2
Sigmar Gabriel besucht am Montag, 30.6.08 Dardesheim	3
Europäische Windkonferenz in Brüssel	4
Wirtschaftsminister Haseloff eröffnet 2000stes Windrad	5
Besucher in Dardesheim: Südkorea, Deutschlandfunk...	6
14.5.08: Bürgermeister Künne wird 70 Jahre alt	7
Stadtorchester Dardesheim holt dt. Vizemeister-Titel	8
Rock-im-Mai-Festival und Beachparty im März	9
1. Dardesheimer Windpokal und Lernfußball-Schule in Zilly	10
Bilderwettbewerb „Neue Energie“	11
Haben Sie mitbekommen und Verschiedenes	12

Konsortiums – Treffen in Halberstadt und Berlin: Projekt „Regenerative Modellregion Harz“ nimmt Fahrt auf

Nach dem viel beachteten Erfolg beim Bundeswettbewerb E-Energy nimmt das Projekt der geplanten „Regenerativen Modellregion Harz (RegModHarz)“ inzwischen Fahrt auf. In zwei großen Treffen mit rund 30 Teilnehmern am 8. April bei den Halberstadtwerken und am 20. Mai bei Vattenfall in Berlin erarbeiteten die Mitglieder des Konsortiums den Projektplan für die nächsten 4 Jahre. Das Bundesumweltministerium will die bevorstehenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für das so genannte virtuelle „Regenerativkraftwerk Harz“ (RKWH) in dieser Zeit mit rund 9 Millionen Euro fördern. Dies wird auch eines der Themen beim Besuch von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel am 30.6.2008 in Dardesheim sein.

Viel Beachtung fand das Harzprojekt auch auf der Hannover Messe. Die planenden Wissenschaftler und die Dardesheimer Energieparkvertreter mussten in verschiedenen Veranstaltungen Rede und Antwort stehen über die geplanten Aktivitäten. Inzwischen hat das Bundeswirtschaftsministerium die Broschüre „E-Energy“ herausgegeben, die in Kürze im Dardesheimer Rathaus ausliegen wird oder auch im Internet abrufbar ist unter: http://www.e-energie.info/pdf/2008_04_%20Broschuere%20BMWi_Leuchtturm_EEnergy.pdf. Darin wird beschrieben, wie auf Basis einer gemeinsamen Steuerung des Windpark Druiberg mit dem Wendefurth Pumpspeicherwerk und weiteren Biogas-, Solaranlagen und Windparks im Landkreis in Zukunft hohe Anteile Erneuerbarer Energien erreicht und wie Verbraucher in die Optimierung einbezogen werden können.

Teilnehmer des Konsortiums sind neben dem Windpark Druiberg unter anderem die vier regionalen Stadtwerke in Halberstadt, Blankenburg, Quedlinburg und Wernigerode, Eon-Avacon, Vattenfall, der Landkreis Harz, die Uni Kassel, die Otto-von-Guericke Universität und das Fraunhofer-Institut Magdeburg, Siemens, der Dardesheimer Verein „Harz regenerativ Druiberg e.V.“ und die Firma Krebs & Aulich aus Derenburg. In den ersten Sitzungen war deutlich zu spüren, dass sich alle Mitglieder auch angesichts der unterschiedlichen Interessen vor große Herausforderungen gestellt sehen, dass aber alle den bisher schon gemeinsam erarbeiteten „roten Faden“ zu einem haltbaren „roten Seil“ weiterentwickeln wollen – zum wirtschaftlichen Vorteil des Landkreises und der hiesigen Energieverbraucher.



In der Leitwarte der Halberstadtwerke ließen sich Konsortiumsmitglieder und Gäste die Funktionsweise einer modernen Netzleitwarte erklären



Auf dem Stand des Zentralverbandes der Deutschen Elektroindustrie der Hannover Messe stellte Energieparkchef Heinrich Bartelt (rechts) das Harzer Modellprojekt vor

Da in dem Projekt auch eine Leitwarte geplant ist, in der aktuelle Einspeise- und Verbraucherdaten mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) onlinisiert dargestellt und verarbeitet werden sollen, stand am 8.4. bei den Halberstadtwerken und am 20.5. bei Vattenfall in Berlin-Marzahn die Besichtigung der dortigen Leitwarten auf dem Programm. Die verantwortlichen Ingenieure erläuterten den Besuchern, mit welch erheblichem Regelaufwand die Netzbetreiber Tag und Nacht für eine jederzeit sichere Stromversorgung aktiv sind. Auch mit steigenden Anteilen heimischer erneuerbarer Energien wird jederzeitige Versorgungssicherheit ein zentrales Thema bleiben.

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt/ Röderhof
Ein- und Mehrfamilienhäuser	039425 / 96 69 -0
Gewerbebauten	
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426 / 238 | Elektrotechnik

238 | **Hessen**

- **Elektroanlagen**
Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datennetze
Kabelmontage/Tiefb.
Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik
Nobbenstrasse 3
38835 Hessen
- **Elektrofachgeschäft**
Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau
Photovoltaikanlagen
Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55
e-mail: Achilles-Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

Erneuerbare Energien stehen im Vordergrund:

30. Juni 2008: Sigmar Gabriel besucht Dardesheim

Auf Einladung des Harzer SPD-Bundestagsabgeordneten Andreas Steppuhn kommt Bundesumweltminister Sigmar Gabriel am 30. Juni nach Dardesheim. Dieser Besuch war zunächst schon für den 8. Februar vorgesehen, musste aber krankheitsbedingt verschoben werden. Im Vordergrund des Besuchs wird die Kombination der Erneuerbaren Energien in Dardesheim stehen sowie das vom Umweltministerium geförderte Modellprojekt „Regenerative Modellregion Harz“. Unter anderem wird der Bundesumweltminister am Betrieb

„Künne-Elektrotechnik“ die erste regenerative Stromtankstelle in Sachsen-Anhalt eröffnen. Hier sollen Elektroautos ihre Batterien künftig mit Solar- und Windstrom betanken können. Für Flautezeiten hat Inhaber Thomas Ohlhoff jetzt seinen gesamten Strombezug auf Ökostrom umgestellt, der von der Firma Naturstrom geliefert wird. Auch eine Probefahrt mit dem Elektro-Golf des Windparks ist geplant.



Bundesumweltminister Sigmar Gabriel will die Erneuerbaren Energien bis 2020 auf über 25 % und die Zahl der dort Beschäftigten von 250.000 auf über 400.000 ausbauen

Der Minister wird auf seiner Fahrt aus dem heimatlichen Goslar zum Ministerium nach Berlin schon am Montagmorgen in Dardesheim erwartet. Die genaue Zeit wird der örtlichen Presse zu entnehmen sein. Zum Empfang des Ministers auf dem Rathausplatz und zu den anschließenden Grußworten des Ministers und der zahlreichen regionalen Prominenz im Rathaus sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen. Schon seit Wochen ist Bürgermeister Rolf-Dieter Künne die Freude über den bevorstehenden Ministertermin anzumerken und er betont in all seinen öffentlichen Terminen: „Für Dardesheim ist dieser hohe Besuch eine große Ehre und wir alle, jung und alt, sind sehr gespannt auf Sigmar Gabriel“.

seit 1909
in Familienbesitz **Ratskeller**
Gastronomie

Inh. Michel Kalkbrenner
Marktplatz 250 · 38836 Dardesheim
Tel.: (039422) 60 751 · Fax: 95 796 · Mobil: 0162 4328772
Email: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de

Ganz neu und nur hier
Großes Einschulungslunchbuffet
am 23. August 2008
Bestellungen werden noch entgegengenommen

AM 15. JUNI IST ES WIEDER SOWEIT
GROßES LUNCHBUFFET MIT REICHLICH
SPARGEL UND VIELEN ANDEREN
GAUMENFREUNDEN ZUM KLEINEN PREIS
PARTYSERVICE-CATERING SCHON AB 10 €



Jung und alt in der „Stadt der Erneuerbaren Energie“ freuen sich auf Sigmar Gabriel

Windenergie europaweit auf dem Vormarsch - Europäische Windkonferenz: Über 6.000 Teilnehmer in Brüssel

Grau und fast verloren stand Anfang April das Atomium, Wahrzeichen der belgischen Hauptstadt und seit 1958 Symbol für das heraufziehende Atomzeitalter, vor den Toren der größten Brüsseler Messehalle, während drinnen über 6.000 Windfreunde die weitere Entwicklung der Windenergie diskutierten. Unverkennbar war in den zahlreichen Tages- und Abendveranstaltungen wie auch auf der begleitenden Industrieausstellung, dass sich europa- und weltweit zunehmend große etablierte Energie- und Finanzunternehmen für die früher einmal alternative Energieform interessieren. Das hat zwei einfache Gründe: Erstens ist Windkraft (in ausreichender Nabenhöhe) fast überall unerschöpflich vorhanden und zweitens ist sie vielerorts inzwischen zu konkurrenzfähigen Preisen zu erzeugen.



Das Atomium, zur Brüsseler Weltausstellung 1958 als Symbol für das geplante Atomzeitalter gebaut, wirkte draußen grau und farblos, während drinnen in den Messehallen über 4.000 Windfreunde die Erfolge der Windenergie feierten.

Daher untermauerte der europäischen Energiekommissar Andris Piebalgs in seiner Eröffnungsrede die wichtige strategische Bedeutung der Windenergienutzung, die von vielen Fachleuten inzwischen als der billigste zukünftige Energieträger angesehen wird.



Der europäische Energiekommissar, der im Februar noch die Erfolge Sachsen-Anhalts bei den Erneuerbaren Energien gelobt hatte, sprach sich in Brüssel für einen weiteren starken Ausbau der Windenergie aus

Die europäische Windindustrie habe heute eine wichtige Wirtschafts-, Beschäftigungs- und Exportfunktion. Außerdem trage Windkraft entscheidend zum Klimaschutz bei und reduziere die Abhängigkeit Europas von den stets teurer und unsicherer werdenden Importenergien wie Öl und Gas. Die Europäische Union wolle den Anteil der Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 auf über 20 % steigern. Windkraft habe dabei zweifellos den größten Anteil zu tragen.

Nach Einschätzungen der Fachleute wird 2010 in Europa eine Windkraftkapazität von 80.000 Megawatt (MW) erreicht, die bis 2020 auf 180.000 MW gesteigert werden soll.

In der Gesamtsumme ist Deutschland mit heute über 22.000 MW zwar noch „Wind-Weltmeister“, allerdings hat der Anlagenneubau im Lande in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen, in 2006 auf neu installierte 1.600 MW. In Spanien und China wurden im letzten Jahr etwa je 3.500 MW, in den USA sogar 5.200 MW und auch in Indien bereits rund 1.700 MW Jahr neu errichtet. Allerdings spielt im Ausland die deutsche Windtechnologie eine führende Rolle. Etwa 80 % des deutschen Windkraftumsatzes geht mittlerweile in den Export. Die deutschen Windmüller sehen das mit einem lachenden und weinenden Auge: Die weltweite Windindustrie boomt, aber Neuanlagen für heimische Projekte haben inzwischen häufig jahrelange Lieferzeiten ...

Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Rita Mikulits

**Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Massagen,
Visagistik, Solarium,
Sauna und Infrarotkabine**
(z.B. zur Wärmebehandlung bei Muskel-
verspannungen und Rheuma)
Ruheraum zur Entspannung
Erfrischungsbar

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR
Tel.: 039422 – 95290

Halberstädter Tor / Hinter dem Grünen Jäger



Schon über 40 % des Stroms in Sachsen-Anhalt aus Windenergie - Wirtschaftsminister Dr. Haseloff eröffnet das 2.000ste Windrad



Wirtschaftsminister Dr. Rainer Haseloff freut sich sichtlich über den hohen Anteil der Windkraft in Sachsen-Anhalt

In der Gemeinde Rätzlingen/Landkreis Börde nahm Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff im März die zehntausendste Windkraftanlage in Sachsen-Anhalt in Betrieb. In seiner Eröffnungsansprache hob er die stark gewachsene Bedeutung der Windindustrie in Sachsen-Anhalt hervor. Bedeutende Wirtschaftskraft und eine Vielzahl neuer Jobs seien durch die Windkraft-Industrie im Lande entstanden, insbesondere in Magdeburg: „Ähnlich große Erfolge können wir in der Solarenergie und bei der energetische Biomasse-Nutzung vorweisen. Sachsen-Anhalt ist Top-Standort für Erneuerbare Energien“.

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Erneuerbare Energien geht von inzwischen rund 20.000 neu geschaffenen Stellen bei Wind, Sonne und Biomasse-Nutzung in Sachsen-Anhalt aus. Allein der Magdeburger Windkrafthersteller Enercon mit rund 3.700 Angestellten bezieht jährlich Komponenten im Wert von über 250 Millionen Euro aus dem Bundesland. Während bundesweit bisher nur knapp 8 Prozent des Stroms aus Windkraft kommen, liegt dieser Anteil in Sachsen-Anhalt schon bei rund 40 Prozent.

Bundesland Federal State	Anzahl WEA bis 31.12.2007 Number of WTGS until 31.12.2007	Inst. Leistung bis 31.12.2007 Inst. Capacity until 31.12.2007 MW	pot. Jahres- energieertrag, Pot. Annual Energy Yield GWh	Brutto- / Nettostrom- verbrauch 2006 * Energy Consumption 2006 * GWh	Anteil am Brutto-/ Nettostromverbrauch, Share on the Gross and Net Energy Consumption %
Sachsen-Anhalt	1.962	2.786,46	5.335	15.494 / 13.587	34,43 / 39,27
Mecklenburg-Vorpommern	1.245	1.326,50	2.467	7.711 / 6.762	32,00 / 36,49
Schleswig-Holstein	2.687	2.522,21	5.097	16.154 / 14.166	31,55 / 35,98
Brandenburg	2.425	3.358,91	5.817	21.830 / 19.143	26,65 / 30,39
Niedersachsen	4.914	5.646,72	10.562	60.039 / 52.648	17,59 / 20,06
Thüringen	538	676,68	1.179	13.011 / 11.410	9,06 / 10,33
Sachsen	754	807,62	1.323	22.258 / 19.518	5,94 / 6,78
Rheinland-Pfalz	928	1.122,38	1.728	31.647 / 27.752	5,46 / 6,23
Nordrhein-Westfalen	2.602	2.557,86	4.426	154.548 / 135.525	2,86 / 3,27
Bremen	52	72,00	132	6.566 / 5.757	2,00 / 2,29
Hessen	559	476,46	731	44.205 / 38.764	1,65 / 1,89
Saarland	59	68,60	111	9.157 / 8.030	1,21 / 1,38
Baden-Württemberg	335	404,18	548	91.636 / 80.357	0,60 / 0,68
Bayern	343	387,13	475	88.528 / 77.631	0,54 / 0,61
Hamburg	57	33,68	56	17.163 / 15.051	0,33 / 0,37
Berlin	0	0,00	0	15.852 / 13.901	0,00 / 0,00
gesamte Bundesrepublik Total Germany	19.460	22.247,39	39.986	615.800 / 540.000	6,49 / 7,40

Nach Berechnungen des Deutschen Windenergie-Institutes von Februar 2008 ist Sachsen-Anhalt mit rund 40 % des Stroms aus Windenergie deutschlandweit Nr. 1



RADACH

Hydraulik Dreherei
Industrieservice

Sürenstraße 210
38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23
Telefax: 03 94 22 / 97 54
Funk: 0171 / 7 86 74 41
e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818



Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Zu Besuch in Dardesheim - Südkorea, Deutschlandfunk, Bürgerfraktion und Klassenjubiläum



Volksstimme-Redakteur Mario Heinicke im Gespräch mit seinen südkoreanischen Kollegen vor dem Dardesheimer Rathaus

Das neue Konzept von Dardesheim als „Stadt der Erneuerbaren Energie“ scheint sich immer weiter herumzusprechen. So wurden vor geraumer Zeit auch zwei Journalisten aus Südkorea im Dardesheimer Rathaus empfangen. Einer der beiden, Hong Chang Ki aus Südkoreas Hauptstadt Seoul schreibt dort für die „Financial News Daily“ und zeigte sich insbesondere an den Elektroautos des Windparks interessiert. Ob man bald auch in koreanischer Sprache etwas über Dardesheim erfahren kann? Sechssprachig ist die Internetseite des Energieparks bereits <http://www.energiepark-druiberg.de/index.php>.

Eine ausführliche Radiosendung für den Deutschlandfunk über den Energiepark Dardesheim und das geplante regenerative Kombikraftwerk Harz nahm DLF-Reporter Sönke Gähke am 21. und 22. April an Dardesheim und in der Biogasanlage Zilly auf. Bürgermeister Rolf-Dieter Künne, die Vertreter des Windparks und Lothar Pietrzak von der Agrargenossenschaft Zilly/Dardesheim lieferten ausführliche Informationen. Die verschiedenen Teile der Sendung liefen Anfang Mai im DLF und sind demnächst über einen Link auf der Energiepark-Internetseite nachzuhören.



Trotz vielfacher Nachfragen von Gästen und Journalisten hat Bürgermeister Rolf-Dieter Künne weiterhin sichtlich Freude am wachsenden Interesse für die Stadt Dardesheim



Starkes Interesse zeigte die Bürgerfraktion an der neuen Dardesheimer Idee des schadstofffreien Autofahrens mit Strom aus Wind und Sonne (Foto: Hans Walter)

Am 8. Mai besuchte die Bürgerfraktion des Kreistages unter Führung von Landrat a. D. Henning Rühle die Stadt Dardesheim. Nach dem Empfang vor dem Rathaus ließ es sich Bürgermeister Rolf-Dieter Künne nicht nehmen, Henning Rühle höchstpersönlich im Elektro-Golf zum Treffpunkt im Ratskeller zu chauffieren. Dort informierte er die Bürgerfraktion gemeinsam mit Energieparkchef Heinrich Bartelt zum Stand des Projektes „Regenerative Modellregion Harz“. Gemeinsam wurde diskutiert, wie Bevölkerung, Unternehmen und Verbände in den nächsten Jahren verstärkt am regionalen Klimaschutz beteiligt werden können.

Von den ehemals 23 Schülern der Abschlussklasse des Jahrgangs 1953 der Thomas-Mann-Schule trafen sich am 14. April zehn ehemalige Klassenkameraden mit ihren Ehepartnern zum Klassentreffen in Dardesheim. Ihr Klassenlehrer war damals von der 2.- 8. Klasse der später langjährige Schuldirektor Günther Pohl. Nach dem Mittagessen im Dardesheimer Ratskeller ging der anschließende Spaziergang bei herrlichem Frühsommerwetter in Richtung Druiberg mit anschließender Besichtigung einer Windenergieanlage.



Unten von rechts: Albert Figura, Wolfgang Hannasky, Marlies Müller, Frau Hannasky, Bärbel Bolle; **2. Reihe von links:** Egon und Erika Wetzel, Günter Müller; **3. Reihe von links:** Ilse Lautenbach, Marlies Krippschock, Frau Schönefuß; **4. Reihe von links:** Horst Fuhrmeister, Edwin Kortegaß, Rainer Schönefuß

14.5.2008: Gereimte Glückwünsche zum 70. Geburtstag von Bürgermeister Künne ...

Es kamen viel von nah und fern und war'n beisammen herzlich gern zu feiern sehr in frohem Sinne das Wiegenfest von Dieter Künne.



70 Jahr' sein Herz nun schlägt – was hat es ihn schon sehr bewegt ! Man spürt kaum seine Alterung! Was ist er doch noch frisch und jung!

Fast so hübsch wie seine liebe Frau! „Und uns're Enkel, Helga, schau!“ So allerliebste und „olala“ – wie Omama und Opapa ...



Wenn sie doch mal mehr Freizeit hätten! Doch Dieter rührt in vielen Pöten. Das Bürgermeisteramt er hat in der Dardesheimer Stadt.

Er ist auch in der Feuerwehr. Das Singen freut ihn herzlich sehr. Drum leitet er in Dardesheim schon lang' den Männerg'sangverein.



Seine Devise gibt der Stadt den „Kick“: In Dardesheim spielt die Musik! Rolf - Dieter's Stolz, sein allerbestester, ist's Dardesheimer Stadtorchester!



Auch Kita, Kirche und die Jugend erfreu'n sich seiner Vätergutend. Wo immer sind bedürft'ge Geister, ist er gefragt als Bürgermeister.



Und vor allem ist ihm weiter wichtig: Das sich der Ort entwickelt richtig und nicht die Magdeburger „Freunde“ überstülpen uns die Einheitsgemeinde.

Davon hält Dieter gar nicht viel. Vielmehr sieht er ein neues Ziel: Dardesheim kriegt Sympathie als „Stadt der Erneuerbaren Energie“.

Biomasse, Sonne, Wind hier für alle reichlich sind. Rolf - Dieter macht im ganzen Land dies Dardesheimer Ziel bekannt.

Er spricht vor Berufs- und Ratskollegen, beim Landrat und in Saalvorträgen. Landtags- und Bundestagstermine absolviert er mit Routine.

Nun zieht er weitere Register. Viel Prominenz kommt und Minister: Frau Wernicke, Herr Haseloff, aus Moskau auch mal Gorbatschow?

Aus nah und fern, aus vielen Staaten, hat Dieter Gäste schon beraten: Frankreich, Norwegen und Spanien, Tschechien, China und Australien,

USA, Korea, Indien, Südafrika, Türkei, Brasilien, ein's hat man dabei festgestellt: Er ist stets wie aus dem Ei gepellt . . .

Fernsehtams und Journalisten was die nicht alles gerne wüssten, da bleibt in Zukunft viel zu tun und wenig Zeit, um auszuruhen . . .

Drum wünschen heut vom Windpark wir vor allem weiter Gesundheit Dir! Und für so viele Diensttermine brauchst Du reichlich Vitamine!

Ein Körbchen hab'n wir mitgebracht, dass Dir sicher Freude macht. Dir und Deiner Frau zugleich – gemeinsam gilt der Glückwunsch Euch:

..... dass das Glück Euch weiter fröhlich lacht, ihr nicht zu viele Dummheiten macht, und wir noch manche klugen Sachen in Dardesheim gemeinsam machen !

Wo ist der Kunde noch König ?

Montag – Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr

15.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 11.30 Uhr

Angebot vom 11.6.-16.6. 2008 :

Hasseröder Premium + Hasseröder Export & Hasseröder Radler

20 x 0,5 l Kasten 10,89 € zzgl. 3,10 € Pfand

HEIDI'S Getränke Kiosk

Heidi Derichs

Wernigeroder Tor 271

38836 Dardesheim



Deutsche Bläserorchester Meisterschaften in Plön - Stadtorchester Dardesheim stolz auf Vizemeister - Titel

Das Dardesheimer Stadtorchester setzt seine eindrucksvolle Erfolgsstory fort: Bei den Deutschen Meisterschaften am Pfingstwochenende in Plön (Schleswig-Holstein) konnte erneut eine Goldmedaille und gleich hinter den Halberstädtern der Deutsche Vizemeister-Titel errungen werden. Alle Aktiven wie auch die Fans und Freunde des Orchesters sind stolz auf das Ergebnis und das nun schon seit Jahren gleich bleibend hohe musikalische Niveau.

Kaum zu glauben: Das Dardesheimer Stadtorchester ist nun dreifacher Deutscher Meister aus den Jahren 2006, 2004 und 1998 und nun auch dreifacher Deutscher Vizemeister der Jahre 2008, 2002 und 2000.

Ausrichter der DBV - Meisterschaft war in diesem Jahr der Musikzug Plön/Preetz von 1999 e.V. Das Stadtorchester Dardesheim hatte es unter den sieben Teilnehmer in der Kategorie Orchester/Big Band nicht leicht. Aber das Ergebnis in der Bewertung mit 1,23 Punkten ist ein glattes „sehr gut“ und daher verdientermaßen mit der Goldmedaille bewertet. Zu verdanken ist dies der unermüdlichen Arbeit des Dirigenten Steffen Wendlik, aber auch Herbert Hennig, Friedemann Ficker und Holger Reitzig, die die Stücke mit Orchester einstudierten.

Der Dardesheimer Fanbus und viele mit PKW ange-reiste Dardesheimer unterstützten wie in den Jahren zuvor „ihr Stadtorchester“. Ein kleines Programm ließ bei den Fans keine Langeweile aufkommen. In Lübeck besuchte man eine Marzipan Show und in Kiel das Rathaus. Das Stadtorchester Dardesheim nahm auch am Rahmenprogramm dieser Veranstaltung teil. Hier konnte man förmlich spüren, wie diese Musiker Spaß und Freude an der Musik hatten und jeder Einzelne auch dafür einsteht. Der Druck nach dem Vorspiel war weg und andere Musiker und Zuschauer klatschten zu dem bunten Gemisch der dargebotenen Stücke.



Geschafft! Die 53 Aktiven und Freunde des Stadtorchesters in der pfingstlichen Abendsonne auf dem Plöner Fußballrasen



Das Dardesheimer Stadtorchester, angeführt von Dirigent Steffen Wendlik, marschiert zur Siegerehrung in das Plöner Stadion ein

STEUERKANZLEI Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163 Tel. 03 94 22 / 95 20 54
38836 Dardesheim Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle:
Am Spring 5a Tel. 03 94 22 / 6 14 45
38836 Badersleben Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

aa AUTO DIENST



Autohaus Ballast



KFZ-Meisterbetrieb - Telefon 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

Neu- und Gebrauchtwagen Reparaturen und Wartung aller Fahrzeugmarken

Unsere Leistungen:

- Inspektionen
- Klimaanlage Service
- Motordiagnose
- Elektron. Achsvermessung
- Räder und Reifen
- Bremsenservice
- Auspuffanlagen
- Stoßdämpferdienst
- Unfallreparaturen
- Karosseriearbeiten
- Autoglasarbeiten
- Werkstattdersatzwagen
- HU- und AU-Service
- Umbauten auf Autogas
- Ersatzteile und Zubehör



23./24. Mai: Aus dem Stationsgelände wird musikbegeisterter Festivalplatz - Rock im Mai 2008: Rocking all over the Windpark



Aus dem Innenhof um die alte sowjetische KFZ-Halle zauberten die Mairocker eine kernige Festival-Location

Am 23./24. Mai stand Dardesheim ganz im Zeichen der Rockmusik, denn der junge Verein Rock im Mai rief zum nun schon vierten Mal zum Rockfestival nach Dardesheim. Erstmals fand das Open Air auf dem neuen Festivalgelände hoch oben auf dem Druiberg in mitten von 37 Windkraftanlagen statt. Den Festivalgästen bot sich ein gemütlicher Veranstaltungsort und ein beeindruckendes Panorama, besonders zu Dämmerungszeiten, als sich die Windräder im Licht der untergehenden Sonne spiegelten. Am Freitag standen die sechs Favoriten des Online-Bandcontest auf der Bühne, um mit ihren Live-Qualitäten die Besucher vor Ort zu überzeugen. Per Stimmzettel entschieden die Gäste: Der erste Platz ging an die Hannoveraner *Phildog*, der zweite Platz an die Magdeburger Alternativrockers *Mophisto* und den dritten Platz gewannen die Fürther Deutschrockers *Fernreiseimpfberstung*. Im Anschluss sorgten die Lokalhelden der Band *allemann* mit perfekt gecoverten Rockhits für jede Menge gute Laune vor und hinter der Bühne. Am Samstag ging es nach einer kurzen Nacht für die Mitglieder fast nahtlos weiter. Am Nachmittag lud das Rock im Mai Festival Jung und Alt zu Kaffee und Kuchen auf das Gelände ein. Dazu blies das Dardesheimer Stadtorchester ein Ständchen und die Kinder amüsierten sich auf der bunten Spielwiese. Ab 18 Uhr wurde weitergerockt zu sechs tollen Bands, die aus allen Ecken von Deutschland anreisten. Einen gefühlvollen Start boten *Goosebumps* aus Halberstadt und *Sir Simon Battle* aus Hamburg. Zum irischen Folk der *Cobblestones*, zum progressiven Rock der Jungs von *Crayfish* und zu den altbekannten Rockabilly von *The Jancee Pornick Casino* wurde heftig das Tanzbein geschwungen. Headliner des Abends waren *Fotos* aus Hamburg, sie überzeugten durch intelligente Texte zu Melodien, die mitrissen. Das Rock im Mai 2008 war ein rundum schönes und ausgeglichenes Festival.



Je dunkler es wurde, umso heißer die Rhythmen und umso aktiver die Tanzbeine - bis in den frühen Morgen

Unser herzlichster Dank gilt all unseren Gästen, Helfern und Sponsoren. Die Mairocker

Ausgelassene Sommer - Stimmung auch schon bei der BEACHPARTY im März

Am Samstag, den 31. März, veranstaltete der Rock im Mai-Verein zum vierten Mal seine gigantische Beachparty in der Reithalle Dardesheim. Die Besucher feierten bei Temperaturen im 30°Grad-Bereich mit erfrischenden Cocktails und zu sommerlichen Partyklängen den Beginn der Sommerzeit. Bereits in den frühen Abendstunden war die Halle bis zum Rand gefüllt und auf der Tanzfläche stauten sich leicht bekleidete Strandgäste in Sommerkleidern und Bermuda-Shorts, um zum Sound der DJ's Gab und Matze das Tanzbein zu schwingen. Die Stimmung kochte, DJ Matze animierte das Partypublikum zum lauten Mitsingen und auf dem Beachvolleyball-Feld lieferten sich verschiedene Teams spannende Duelle. Wahres Summerfeeling kam auch durch die sommerlich geschmückte Veranstaltungshalle auf: Wassertiere aus Pappe, ein Palmenstrand aus Stoff und Liegestühle auf sandigem Boden erweckten Erinnerungen an den letzten Sommerurlaub. Auf einer großen Videoleinwand wurden Musikvideos zu den aktuellen Songs abgespielt. Es war eine der besten Beachpartys der letzten vier Jahre, was vor allem an dem tollen Publikum lag, welches ausgelassen und friedlich feierte. Der Rock im Mai-Verein sagt daher all den Strandgästen, den Sponsoren und zahlreichen Helfern ein „großes Dankeschön“.



Rappelvoll, Summerfeeling und ausgelassene Stimmung; die Beachparty 2008

Dardesheimer Schützengesellschaft startet neue Initiative: Bogenschützen kämpfen um 1. Dardesheimer Windpark – Pokal



Die schmucken Pokalen warteten bereits auf ihre Gewinner, als die Bogenschützen noch fleißig ihr Können erproben

Eine neue öffentliche Initiative startete die Dardesheimer Schützengesellschaft e.V. von 1435 anlässlich des bundesweiten Tages der „Aktion Mensch“ am 3. Mai. Erstmals wurde an diesem Samstag ab 9 Uhr auf dem Dardesheimer Sportplatz ein Wettkampf im Bogenschießen um den „1. Dardesheimer Windpark – Pokal“ ausgetragen. Zu dieser landesoffenen Ausscheidung waren auch Menschen mit Behinderungen, Schützenvereine und die lokale Bevölkerung eingeladen. Auch politische Vertreter aus der Region förderten die Veranstaltung unter anderem durch Sponsoring bei den Pokalen. Starke Unterstützung gab es in der Organisation von den Bogenschützen aus Grönningen. Weitere teilnehmende Sportler reisten aus Eilenstedt, Halberstadt und Hasselfelde an. Auch die Dardesheimer Jugend war gut vertreten. Besuch erhielten die Dardesheimer Veranstalter von drei Vertretern des Landes- und der Kreisschützenverbände.

Sie konnten sich davon überzeugen, dass beste Stimmung herrschte und diese erste Dardesheimer Wettkampf der Bogenschützen ein voller Erfolg war, der in den nächsten Jahren sicherlich neu aufgelegt wird.



Hohe Konzentration, Spannkraft und eine Portion Glück waren erforderlich, um die blitzschnellen Pfeile der High-Tech-Bögen in's ersehnte Schwarze zu befördern

Lern-Fußballschule beim TSV Zilly vom 13.06. – 15.06.2008



Mädchen und Jungen der D-Jugend-Mannschaft aus Rohrshheim, Zilly, Deersheim, Westerburg und Osterode mit den Trainern Lars Riebesell (links) und Gilbert Zach (rechts)

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Fußball-Akademie (DFA) richtet die Jugendabteilung vom SG Zilly/Rohrshheim/Dardesheim/Deersheim im Juni eine Lern-Fußballschule für Jungen und Mädchen aus. Angesprochen sind nicht nur talentierte Kinder mit besonderer fußballerischer Begabung, sondern auch Kinder, die mit dem Fußballspiel beginnen oder einfach nur mal ein professionelles Jugendtraining genießen möchten. Neben spannenden Wettkämpfen, Technik- und Koordinationstraining steht auch der Deutsche Fußball-Fitnesstest mit auf dem Programm.

Für den Beitrag von 89,90 € stehen an 3 Tagen täglich zwei Trainingseinheiten auf dem Sportplatz an der Aue in Zilly auf dem Programm, unterbrochen von einer ca. 1-stündigen Mittagspause. Am Freitag ist das Training von 14 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 - 15:30 Uhr. Die Kinder erhalten täglich ein Mittagessen, alle Pausen-

getränke, einen DFA-Fußball, ein DFA-Trikot und eine Teilnahmeurkunde. [Anmeldungen bitte an: Jugendtrainer Lars Riebesell, Tel.: 039426 / 86023 oder per Mail: \[Lars.Riebesell@freenet.de\]\(mailto:Lars.Riebesell@freenet.de\).](#)



Zimmerei & Forstwirtschaft

Andre Klaus

Dachstühle	
Holzbau	Lange Straße 89
Fassaden	38836 Dardesheim
Dächer	Tel. + Fax:
Treppen	039422/60292
	Mobil:
	0170-6921108



Zimmerei • Holzbau

Seit 1889

Sägewerk




CARSTEN BOSSE

Zimmermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31

www.ZimmererCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerer-Carsten-Bosse@t-online.de

Windblatt – Dauerwettbewerb „Neue Energie“ geht weiter: Diesmal gehen 50 Euro für phantasiereiche Zeichnung nach Rohrsheim

Die von uns in den letzten Ausgaben festgestellte Frühjahrmüdigkeit beim Bilderwettbewerb hat Frau Sabine Fiedler-Kriegel aus Rohrsheim dazu animiert, wie sie uns schreibt, diese „mit frischem Wind und neuer Energie fort zu blasen. Passend zu diesem Thema habe ich meine Energie dazu aufgewendet und meine Ideen in eine Zeichnung umgesetzt, die ich Ihnen als Anlage angehängt habe. Darin treibt der Wind ein Windrad an, dessen Energie wiederum Wind für einen Fön liefert.“ Wir finden diese phantasiereiche Zeichnung SUPER und möchten sie mit einem Preisgeld von 50 Euro auszeichnen. Herzlichen Glückwunsch!



Sabine Fiedler-Kriegel: Wind und Wonne sind freundliche Natur-Energien im Dienste der Menschen

Ohne Preisgeld, aber mit kollegialem Dank erwähnen möchten wir auch die Zuschrift des Solarbeauftragten der 12.000 Einwohner zählenden Gemeinde Cremlingen östlich Braunschweig, der durch einen Freund in Dardesheim auf das Windblatt und den Bilderwettbewerb aufmerksam wurde. Er ist selbst Betreiber einer 4 Kilowatt Photovoltaik-Anlage und hat daran mitgearbeitet, dass die Gemeinde ebenfalls eine 20 kW – Anlage installierte. Außerdem hat die schuldenfreie Gemeinde einen Energieberater, der den Bürgern jeden Donnerstag von 16 – 18 Uhr eine kostenlose Energieberatung anbietet (Herr Regener, www.cremlingen.de). Alle Achtung!

Möchten auch Sie mitmachen und gewinnen? In der August - Ausgabe stehen Preisgelder bis zu 800 Euro zur Verfügung! Haben Sie Ideen, Bilder, Fotos, Texte oder Aktionen zum Thema „Neue Energie“? Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf! Alle können mitmachen und gewinnen – jung und alt, Private, Schulen, Firmen, Vereine, und, und, und...

**Einsendungen an das Windblatt, Zum Butterberg 175 c,
38836 Dardesheim, Fax 039422-95647 oder per Mail:
windpark.druiberg@t-online.de**



Deutscher Herold

Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur

Thomas Windel

Sackstrasse 19 * 38835 Osterwieck

Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120

Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de

Haben Sie mitbekommen, dass ...

- in der Nähe von Atomkraftwerken (AKW) aufwachsende Kinder nach der neuen, sehr ausführlichen „Kinderkrebs-Register-Studie“ einem mit der Nähe zum AKW deutlich zunehmenden Krebsrisiko unterliegen (FAZ vom 13.2.2008).
- der renommierte russische Forscher Alexej Jablokow die Zahl der Todesopfer der Tschernobyl-Katastrophe vom 26.4.1986 auf inzwischen bis zu 900.000 Menschen schätzt, und dass die Europäische Union Schutzmaßnahmen für den Unglücksreaktor bis jetzt mit rund 1,5 Milliarden Dollar finanziert hat (FR 26.4.2008).
- Russland nach Feststellung des estnischen Präsidenten Thomas Ilves in 2007 gegenüber anderen Staaten 41 mal Gas und Öl für die eignen politischen Interessen als Druckmittel eingesetzt habe (FAZ 10.4.2008)
- die von der Bundesregierung beschlossene bundesweite Reduzierung der Treibhausgase um 40 % bis 2020 nach Auffassung des Deutschen Naturschutzrings „nie und nimmer geschafft wird“, wenn die Politik nicht deutlich weitergehende Maßnahmen beschließen sollte (TAZ 1.5.2008)
- in der spanischen Provinz Andalusien im Frühjahr der zweitgrößte Windpark Europas mit 198 MW eröffnet wurde. Der mit 208 MW größte liegt - trotz Don Quijote - in dessen spanischer Provinz La Mancha (Im Vergleich: Windpark Druiberg 62 MW).
- die Sonne in etwa einer Stunde genauso viel Energie zur Erde schickt wie wir weltweit das ganze Jahr für Strom, Wärme und Mobilität benötigen. Und mit etwa 3.000 Beschäftigten produzieren wir in Sachsen-Anhalt heute bereits rund 10 % des weltweiten Solarzellenumsatzes (Volksstimme 9.4.2008).



**ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
KÜNNE**
vorm. Schützenmeister

Berit Künne
38667 Bad Harzburg
Breite Straße 34

Telefon: (05322) 80 491 - Privat: (059422) 61 184

Öffnungszeiten in Dardesheim: Dienstag 15 -18 Uhr

STAUBSAUGER-SHOP
Inh. Günther Fröhlich
Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30 % preisgesenkt
Unsere Leistungen:
Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebo-
geräte • An- und Verkauf gebrauchter Geräte • Geräte-
verleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Aus-
führung durch uns bei Ihnen • Verkauf von Pflege- und
Reinigungsmitteln • Kompetente Beratung • Reparaturen
(keine Werkvertretung)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00
Sa. 9.00 – 14.00

Vogtei 1a · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

**Gut erhaltenes Kinderfahrrad
für kleinen Preis zu verkaufen!**

Das Fahrrad ist vier Jahre alt und besitzt keine
Schaltung. Außer kleinen Gebrauchsspuren ist es in
gutem Zustand und voll funktionsfähig.
Die Radgröße beträgt 18" – Zoll.
Bei Interesse bitte Telefon: 039422/95478



Dardesheimer Windblatt 52
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de



KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.
Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 6 07 57
Funk: (0173) 6 01 05 81

amikaro

INTERNET • WERBUNG • PC-REPARATUR

Diese und viele weitere Leistungen bieten wir Ihnen:
- DSL, Homepages, OnlineShops, Schulungen ..
- Schilder, Visitenkarten, Flyer, Plakate ..
- Computer-Reparaturen & Verkauf ..

039426 / 62311

Steintor 2
38835 Hessen
direkt an der B79

Mo. - Fr. 9-13 Uhr / 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr